

**Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Bilay (Die Linke)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Digitales und Infrastruktur**

**Verwendung von Landesmitteln für den Bau einer neuen Handballhalle in Eisenach – nachgefragt**

In Drucksache 8/1687 hat die Landesregierung teils ausweichend, teils nicht auf meine Fragen zum Bau einer neuen Handballhalle in der Stadt Eisenach geantwortet (vergleiche Kleine Anfrage 8/929). Hierzu ergeben sich Nachfragen.

Das **Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur** hat die **Kleine Anfrage 8/1474** vom 23. September 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Dezember 2025 beantwortet:

1. Wie stellt sich der Planungsstand (Leistungsphase nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) zum Bau einer neuen bundesligatauglichen Handballhalle nach Kenntnis der Landesregierung derzeit konkret dar?

Antwort:

Laut des Quartalsbericht Nummer II/2025 der Stadtverwaltung Eisenach vom 31. Juli 2025 wurden von den Objekt- und Fachplanern die Nachforderungen der Bauaufsicht bearbeitet und größtenteils als Nachträge zum Bauantrag eingereicht. Zum Berichtsstand fehlen noch die Tragwerksplanung für den Arena-Neubau sowie die Schallimmissionsprognose. Die Schallimmissionsprognose wurde im Juli 2025 und die Tragwerksplanung der Arena wird bis Oktober 2025 nachgereicht.

Gemäß dem letzten Quartalsbericht 2025 seitens der Stadt Eisenach wurden die Ausschreibungen für die Vergabe der weiterführenden Fachplanungen ab Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung), einschließlich der Schadstoffuntersuchung und der Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination, vorbereitet beziehungsweise durchgeführt.

Der Quartalsbericht Nummer III/2025 liegt zum Zeitpunkt der Beantwortung der Kleinen Anfrage noch nicht vor. Im Übrigen wird auf den Quartalsbericht Nummer I/2025 im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage 8/929 des Abgeordneten Bilay verwiesen.

2. Zu welchem Zeitpunkt wurden nach dem 1. September 2024 zum dargestellten und nachgefragten Projekt Gespräche oder Schriftverkehre zwischen welchen Landesministerien oder den Ministerien nachgeordneten Behörden und Bereichen einerseits und der Stadt Eisenach andererseits geführt?

Antwort:

Es finden regelmäßige Projektbesprechungen mit allen Fördermittelgebern statt.

Am 29. Oktober 2024 fand eine Besprechung unter Teilnahme folgender Fördermittelgeber statt: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (nunmehr Ministerium für Digitales und Infrastruktur), Bauabteilung, sowie Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (nunmehr Staatskanzlei) und Landesverwaltungsamt, jeweils Sportstättenförderung. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hatte im November 2024 elektronischen Schriftverkehr mit dem Projektsteuerer, um das Raum- und Funktionsprogramm hinsichtlich der Sportstättenförderung abzustimmen. Am 22. Januar 2025 wurde zum aktuellen Bauplanungsstand eine Videokonferenz unter Teilnahme der vorgenannten Fördermittelgeber und der Stadt Eisenach durchgeführt.

Am 27. Februar 2025 übermittelte die Stadt Eisenach allen Fördermittelgebern den aktuellen Kostenstand. Am 11. März 2025 fand eine Projektbesprechung unter Teilnahme des Ministeriums für Digitales und Infrastruktur, Bauabteilung, statt. Am 6. Mai 2025 wurde eine Videokonferenz zum aktuellen Stand mit den Teilnehmern Landesverwaltungsamt, Staatskanzlei und der Stadt Eisenach durchgeführt.

Am 26. August 2025 fand eine Videokonferenz mit allen potentiellen Fördermittelgebern statt. Ein erneute Videokonferenz mit allen Fördermittelgebern wurde am 16. September 2025 durchgeführt. Am 25. September 2025 informierte die Stadt Eisenach die Fördermittelgeber, dass der Antrag zum förderunschädlichen Vorhabenbeginn für die Bundesförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen an den Bund gesandt wurde. Die Stadt Eisenach teilte per E-Mail vom 20. Oktober 2025 den Fördermittelgebern mit, dass in der 41. Kalenderwoche eine Bauausschreibung veröffentlicht worden sei.

3. Welche einzelnen Stellen in den Ministerien oder den Ministerien nachgeordneten Behörden und Bereichen waren an den Gesprächen oder Schriftverkehren beteiligt?

Antwort:

An den Gesprächen beteiligt sind die Referate 53, 55 und 57 des Ministeriums für Digitales und Infrastruktur, das Referat 42 der Staatskanzlei sowie die Referate 416 und 423 des Landesverwaltungsamts.

4. Inwieweit waren Ministerinnen, Minister, Staatssekretärinnen, Staatssekretäre und weitere Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber aus den ministeriellen Leitungsbereichen in die Vorbereitung, Durchführung oder Nachbereitung der nachgefragten Gespräche oder Schriftverkehre einbezogen?

Antwort:

Der ministerielle Leitungsbereich der Staatskanzlei war nicht in die nachgefragten Sachverhalte einbezogen.

Die Einbindung der Hausleitung des Ministeriums für Digitales und Infrastruktur zum jeweils aktuellen Projektstand erfolgte wie oben beschrieben regelmäßig seit Ende August 2025.

5. Welche Anträge auf Zuwendungen durch das Land hat die Stadt Eisenach zum Bau der neuen Handballhalle gestellt und wann wurden diese gestellt?
6. Welche Zuwendungshöhe wurde beantragt beziehungsweise bewilligt?
7. Wie stellt sich der Bearbeitungsstand zu diesen Anträgen derzeit dar beziehungsweise wann wurden die einzelnen Zuwendungsbescheide rechtskräftig (bitte Einzelaufstellung)?
8. In welchen der in den Fragen 5, 6 und 7 nachgefragten Anträge auf Zuwendung wurde seitens des Landes der förderunschädliche Vorhabenbeginn beschieden?

Antwort zu den Fragen 5 bis 8:

Förderung über die Schuldendiensthilfe (Ministerium für Digitales und Infrastruktur)

Förderzweck: Die Förderung bezieht sich auf die Finanzierung eines Darlehens (Zins- und Tilgungsleistungen) zur Umsetzung des Infrastrukturprojekts „Bau einer Handballhalle in Eisenach für Zwecke des Spitzen-, Schul- und Vereinssports“.

Antragsdatum: 5. November 2018  
Bescheiddatum: 17. Dezember 2018  
bewilligte Förderhöhe: 9.000.000 Euro  
Vorhabenzeitraum: 2019–2029

Städtebauförderung (Ministerium für Digitales und Infrastruktur)

Förderzweck: Wartburg-Arena Eisenach, Umbau und Sanierung Fabrikgebäude O1 (AWE); Sicherung der verbleibenden Westfassade in Vorbereitung auf den Umbau des Fabrikgebäudes O1 zur Wartburg-arena Eisenach und die folgende Sanierung der Westfassade.

Antragsdatum: 4. April 2025  
 Bescheiddatum: 2. Oktober 2025  
 bewilligte Förderhöhe: 849.441,88 Euro  
 Vorhabenzeitraum: 2025–2026  
 Zustimmung zu förderunschädlichem Vorhabenbeginn: 22. April 2025

EFRE-Förderung (Ministerium für Digitales und Infrastruktur)

Förderzweck: Umbau und Sanierung des ehemaligen Fabrikgebäudes „O1“ (AWE) zu Sport- und Veranstaltungshalle; das Vorhaben umfasst energetische Maßnahmen wie Verbesserung der Gebäudehülle, die Erneuerung und Optimierung der Beheizung sowie die Integration energieeffizienter Technologien und erneuerbarer Energien.

Antragsdatum: 25. September 2025  
 Geplante Förderhöhe: 6.363.668,86 Euro  
 Vorhabenzeitraum: 2025–2029

Ein förderunschädlicher Vorhabenbeginn wurde nicht beantragt. Hier besteht aktuell kein Zeitdruck, da erst die Abbruch- und Sicherungsarbeiten an der Fassade durchgeführt werden müssen.

Der Bescheid gemäß Europäischem Fonds für regionale Entwicklung wird erst nach Bescheidung der Bundesförderung erlassen. Dies ist für Ende November 2025 geplant.

Sportstättenförderung (Staatskanzlei)

Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus und der Sportstättenentwicklungsplanungen vom 21. November 2012, letzte Änderung vom 11. Mai 2023.

Antragsdatum: 10. Juli 2025  
 Geplante Förderhöhe: 1.250.000 Euro  
 Vorhabenzeitraum: 2026–2028

Mit E-Mail vom 13. Mai 2025 forderte das Landesverwaltungsamt, Sportstättenförderung, die Stadt Eisenach zur Antragstellung auf. Der Förderantrag der Stadt ging am 21. Juli 2025 beim Landesverwaltungsamt ein. Der Antrag ist derzeit noch ungeprüft, da diese Maßnahme – wie sämtliche umfangreiche und mehrjährige Maßnahmen aus dem Förderplan 2025 – über die neue Darlehensfinanzierung ab dem Jahr 2026 gefördert werden soll. Zu diesem Fördermodell laufen derzeit Abstimmungen mit der Thüringer Aufbaubank.

Zum Antrag wurde noch keine Genehmigung zum förderunschädlichen Vorhabenbeginn erteilt.

Schütz  
 Minister